

SÄGEWERK LAUSS

Jedem das Seine

Individuelle Rundholzaufgabe in Peilstein

Das Säge- und Hobelwerk Lauß, Peilstein im Mühlviertel, investierte vor eineinhalb Jahren in eine neue Halle sowie eine neue Rundholzaufgabe und -sortierung. Somit konnte die Kapazität im Familienbetrieb wesentlich erhöht werden.

Wir haben uns für die Rundholzaufgabe von Stoiber Maschinenbau, Arnreit, entschieden, da man uns bei Stoiber Maschinenbau einfach das beste Angebot gemacht hat. Das Preis-Leistungs-Verhältnis hat einfach gestimmt“, informiert Geschäftsführer Josef Lauß. Beim Sägewerk Lauß werden fast alle heimischen Holzarten in Längen von 3 bis 14 m eingeschnitten. Auch diese Aspekte spielten bei der Projektvergabe eine entscheidende Rolle.

Unterschiedliche Ausführungen

„Bei uns gibt es die Rundholzaufgaben in unterschiedlichen Ausführungen. Die Anlagen werden bezüglich Förderlänge, -höhe und Stranganzahl individuell an den Kunden angepasst“, informiert DI (FH) Peter Sexlinger, Leiter der Sparte Sägewerkstechnik bei Stoiber Maschinenbau.

„Die Aufgabe ist 5 m breit und 17 m lang. Sie fördert das Rundholz zu einer Nische in der Sägehalle. Von dort wird es im Längstransport in die klimatisierte Halle befördert“, berichtet Lauß. Zudem galt es, mit der Zubringung einen Höhenunterschied von 4,5 m zu überwinden. Um eine geordnete Beschickung zu gewährleisten, wurde die Anlage mit zwei Entzerrstufen ausgeführt. Darüber hinaus wurde eine Verblechung zwischen den einzelnen Strängen angebracht. Mit Hilfe der Abdeck- beziehungsweise Leitbleche, können auch kürzere Stämme problemlos gefördert werden. Die Anlage läuft vollautomatisch. Mit dem Radlader wird die Rundholzaufgabe bestückt

und die Stämme werden über die zwei Steilförderer und mittels Sternrad einzeln an den Spitzzug übergeben und ins Sägewerk transportiert. Eine weitere Besonderheit dieser Anlage ist ein kurzer Querförderer vor dem Sternrad zur Stammausrichtung, der den automatischen Ablauf auch von Prismen gewährleistet.

Da bei Lauß auch Laubholz eingeschnitten wird, wurden Schwingungsdämpfer angebracht, die einen schonenden Rundholztransport garantieren. „Diese Kautschuk-Elemente wurden so platziert, dass Schläge bereits beim Entstehen gedämpft werden und daher eine längere Lebensdauer der Anlage garantiert ist“, ergänzt Sexlinger.

Gute Zusammenarbeit

Innerhalb von zwei Wochen wurde die Rundholzaufgabe im November 2008 montiert. „Von Anfang an hat alles wunderbar mit Stoiber Maschinenbau funktioniert. Unsere Rundholzaufgabe und auch die Zusammenarbeit mit Stoiber Maschinenbau kann ich nur weiterempfehlen“, zeigt sich Lauß sichtlich zufrieden.

2004 ist Stoiber Maschinenbau in den Bereich Sägewerkstechnik eingestiegen. „Zuerst haben wir Reduzierer entwickelt, danach kam die Fräskopfentrindung, sowie Kratzkettenförderer zur Späneausstragung und verschiedenste Förderanlagen für Rund- und Schnittholz. Vor gut einem Jahr haben wir unsere erste Rundholzaufgabe beim Sägewerk Lauß montiert“, berichtet Sexlinger. Im vergangenen Jahr wurden noch zwei weitere in

Stoiber Ges.m.b.H
Maschinenbau

A-4122 ARNREIT 50
Tel.: 0043(0)7282/7018
Fax: 7018-3
E-Mail: info@stoiber.eu
www.stoiber.eu

> DATEN & FAKTEN

STOIBER MASCHINENBAU

Standort:	Arnreit
Gründung:	1963
Geschäftsführer:	Ing. Reinhold Stoiber
Mitarbeiter:	29
Produkte:	Wurzelreduzierer, Fräskopfentrindungen, Stapelanlagen, Rund- und Schnittholzförderer, Beschickungsanlagen, Wasserkraft, Sondermaschinen

SÄGE- UND HOBELWERK LAUSS

Standort:	Peilstein
Gründung:	1975
Geschäftsführer:	Josef Lauß
Mitarbeiter:	10
Einschnitt:	30.000 fm
Produkte:	Schnittholz in allen gängigen Holzarten, Standard- sowie Sondereinschnitte und Hobelware

unterschiedlicher Ausführung ausgeliefert. Die Maschinen von Stoiber Maschinenbau sind zurzeit in Österreich und Deutschland, vor allem im bayerischen Raum, zu finden. Ferner ist der 40. Reduzierer in Arbeit und weitere Bestellungen liegen bereits vor.

Eine Brett-Stapelanlage wird im April nach Deutschland geliefert. Mit dieser Stapelanlage werden durchlüftete Brettstapel mit unterschiedlich breiten Brettern in einer Lage errichtet. **JS**



Josef Lauß und DI (FH) Peter Sexlinger (v. li.) zeigen die vollautomatische Rundholzaufgabe

Bildquelle: Schnaubelt, Stoiber-Maschinenbau



Besondere Herausforderung: Der Niveauunterschied von 4,5 m wurde mit Hilfe von zwei Entzerrstufen überwunden